

Robert Nemeth, 1. Vorsitzender des FV 1949 Delkenheim, hatte nach 50. Minuten die Besetzung des Vorstandes in trockenen Tüchern

Jahreshauptversammlung des FV 1949 Delkenheim am Freitag, den 25. März 2011, 20.00 Uhr im schmucken Vereinsheim des FVD im Schnelldurchgang. Gewählt wurden für das kommende Jahr nur die Stellvertreter, Beisitzer, der Wirtschaftsausschuss und die Kassenprüfer. Beginn der Versammlung um 20.10 Uhr, Ende der Versammlung exakt um 21.00 Uhr. Alle Vorschläge wurden einstimmig angenommen und beschlossen.

Vierzig Mitglieder waren zu dieser Veranstaltung erschienen und konnten mit der Arbeit des Vorstandes im zurückliegenden Jahr hoch zufrieden sein. Der Vorstand hatte eine perfekte Arbeit abgeliefert, so dass unter Punkt Verschiedenes keine Anträge vorlagen und zur Einladung der Jahreshauptversammlung keine schriftlichen Einwendungen gemacht wurden. Begrüßung durch den 1. Vors. Robert Nemeth, der sich dankend über die geleistete Arbeit aller Vereinsmitglieder äußerte, die sich in großer Zahl am Vereinsleben beteiligen und zur Verfügung standen. Es folgte eine Gedenkminute zum Tode des Vereinsmitgliedes Erich Oehler, bevor Schriftführer Fritz das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas, das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Zum Geschäftsbericht äußerte sich der 1. Vorsitzende in höchsten Tönen, zu den Veranstaltungen 1. Mai, Kerb in Delkenheim, Rathausplatzfest, Übertragung der Weltmeisterschaft oder Jugendtag standen immer genügend Vereinsmitglieder zur Verfügung, der FV 1949 e.V. Delkenheim ist und war fester Bestandteil im Vereinsleben von Delkenheim. Sein Dank galt Achim Brauer, der den Internetauftritt des FV Delkenheim immer auf dem neuesten Stand hat und zur guten Visitenkarte des FV 1949 Delkenheim im Netz beiträgt. Sein besonderer Dank galt dem Spielausschuss, Uwe Hollstein, Peter Freiss und Thomas Pfaffendorf, die nun seit Jahren das sportliche Schiff auf Kurs halten. Weiterer Dank an die Trainer Achim Zauner und Thorsten Becht, die sportlich für Furore und für das Ansehen des FVD im Kreis Wiesbaden sorgten und unter Beifall ihre Zusage mit dem Spielausschuss zusammen für das kommende Jahr machten. Ihr Augenmerk liegt nun auf den Umbruch der Mannschaften, Geduld ist angesagt.

Der 1. Kassierer Walter Stemler gab einen genauen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des FV Delkenheim, der mit seinen Vereinsfarben rot-weiße FV Delkenheim, schrieb weiterhin auch im Jahr 2010 schwarze Zahlen, was mit Beifall honoriert wurde. Marion Riedel als Vorsitzende im Wirtschaftsausschuss, lieferte profihaft einen Wirtschaftsbericht ab und konnte unter Beifall der Versammlung einen positiven Eindruck vermitteln, der FV 1949 Delkenheim hatte im Jahr 2010 wirtschaftlich hervorragend gearbeitet. Kassenprüfer Horst Brauer bescheinigte dem Kassierer und dem Wirtschaftsausschuss eine perfekte und vorbildliche Buchführung und beantragte die Entlastung, dem einstimmig statt gegeben wurde.

Der Wirtschaftsausschuss mit Marion Riedel, Margit Weifenbach und Inge Zauner trat wieder geschlossen an und wurde einstimmig wiedergewählt, wie bemerkte ein Mitglied: Frauen an die Front. Ebenfalls einstimmige Wiederwahl des 2. Vorsitzenden Albert Weifenbach. Beisitzer Thomas Dieken, Thomas Schöner, Harald Riedel - einstimmige Wiederwahl. Kassenprüfer, Sebastian Spengler, Thomas Lahme und Klaus Pfeifer - Neuwahl.

Stefan Beck als 2. Jugendleiter lieferte einen Bericht über die Jugendarbeit ab die für den FV Delkenheim nicht positiver ausfallen konnte, die Zahlen sprechen für sich, 150 Kinder jagen dem runden Leder nach, 21 Trainer sorgen sich um neun Mannschaften, wann hat es das beim FVD je gegeben, allein im Jahr 2010 betrug der Zuwachs 48 Jugendliche, lediglich die A-Jugend entpuppte sich als Sorgenkind. Sein Dank galt den Ehrenmitgliedern Rudolf Pasker und Eckhardt Schneider, die den Geräteraum in Eigenleistung vorbildlich gestaltet haben und ein Herz für die Jugendarbeit zeigten. Eine einstimmige Wiederwahl von Stefan Beck folgte. Auch der 2. Kassierer Roland Skark wurde einstimmig wiedergewählt.

Der Fußballverein Delkenheim ist auch für das kommende Jahr vorbildlich aufgestellt, alle vakanten Vorstandsstellen sind besetzt, eine harmonische Zusammenarbeit war im zurückliegenden Jahr gegeben und wird für die Zukunft gegeben sein.

Wie der Tagespresse zu entnehmen war wird es nun auch endlich einen Kunstrasenplatz und ein Kunstrasenkleinfeld geben, wie betonte Oberbürgermeister Helmut Müller in der Presse: "Ich freue mich, dass es bald auch in Delkenheim optimale Spiel- und Trainingsbedingungen gibt", die Freude liegt auch bei allen Delkenheimern, dem Vorstand, den Jugendlichen, den Aktiven. Die Gastmannschaften brauchen sich nicht mehr negativ über den Delkenheimer Acker zu äußern. Eine rosige Zukunft im Delkenheimer Fußballverein, der aber auch eine Zukunft mit viel Verantwortung und viel Arbeit für die Verantwortlichen bringt.